

EDITORIAL

DIE ZUKUNFT FEST IM BLICK

Werkstoffe müssen immer höhere Anforderungen erfüllen, um der Gesellschaft in Zeiten knapper werdender Ressourcen und ambitionierter Energiesparziele zu nützen. Dass sich PVC hier sehr gut behauptet, zeigen mehrere Beispiele in dieser Ausgabe. So wie die Titelgeschichte über die EXPO 2015 mit ihren Pavillons aus Deutschland, Kuwait und Mexiko. Die temporären Bauten sind alle maßgeblich durch PVC-beschichtete Membranen geprägt: ein ideal geeignetes Material für die Leichtbauweise, das dank eines innovativen Recyclingverfahrens für Verbundwerkstoffe wie Polyester und PVC nach seinem Einsatz auch wiederverwertet werden kann.

Wenn es ums Energiesparen geht, dann sind leistungsstarke Kunststoff-Fenster mit moderner Wärmedämmung ganz weit vorn. In Europa liegen Fenstersysteme aus diesem leistungsstarken Material nicht ohne Grund bei rund 60 Prozent Marktanteil. Auch in einem neuen Studentenwohnheim in Münster zeigen PVC-Systeme, was sie können. Die aus vier Baublöcken bestehende Anlage für 535 Bewohner ist europaweit die derzeit größte Siedlung im Passivhausstandard. Zur Energieeffizienz tragen bodentiefe PVC-Energiesparfenster mit Aluminium-Deckschalen und 4-fach-Verglasung bei. Auch die im Wohnbereich verlegten Vinyl-Bodenplanken in geschmackvoller Pinienoptik leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Sie sind widerstandsfähig und pflegeleicht, so dass Bewohner nicht nur kostbare Zeit, sondern auch Geld für Wasser und Reinigungsmittel einsparen.

Über die Zukunftsfähigkeit von Werkstoffen entscheiden neben ihren nachhaltigen Eigenschaften auch ihre vielseitigen, immer wieder neuen Einsatzmöglichkeiten. Innovative Produkte erweitern die Märkte. So wie die Vinyl-Tapeten in dieser Ausgabe. Durch ihre magnetische, glatte Oberfläche erhält dieses klassische Gestaltungsprodukt von Innenräumen zusätzliche Funktionen als Memoboard und Tafel. Das macht die Tapetenrollen auch zunehmend attraktiv für Büroräume und Restaurants.

Für überraschend neue Nutzungsmöglichkeiten von Produkten gibt es immer wieder schöne Beispiele, auf die uns die Leser von STARKE SEITEN aufmerksam machen. Gehören auch Sie dazu und melden Sie sich bei uns, wenn Ihnen wieder einmal ein besonders schönes Produkt aus PVC begegnet. Andere Leser freuen sich, wenn sie in der nächsten Ausgabe mehr darüber lesen.

Thomas Hülsmann
Kurt Röschli
Herausgeber Starke Seiten

IMPRESSUM

AGPU e.V.
Am Hofgarten 1-2,
D-53113 Bonn
Telefon: +49 228 917830
Telefax: +49 228 5389594
E-Mail: agpu@agpu.com
Internet: www.agpu.com
Verantwortlich:
Thomas Hülsmann

CH-5000 Aarau
Telefon: +41-62 832 7060
Telefax: +41-62 834 0061
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich:
Kurt Röschli

Gesamtauflage: 26.500

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie,
c/o KVS,
Schachenallee 29c,

Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Alfter

Titelbild: Deutscher Pavillon
EXPO 2015 Mailand: Rampe
auf die obere Landschaftsebene,
© SCHMIDHUBER /
Milla & Partner



STRAHLENDES AUSSEHEN

Selbstklebefolien sind äußerst beliebt, wenn es um die Gestaltung von Automobilen, Möbeln oder Wänden geht. Jetzt erschließen sie sich mit der Sanierung oder farblichen Neugestaltung von Fassaden einen vielversprechenden neuen Markt. Eine von RENOLIT für den Hochbau entwickelte Folie auf PVC-Basis ermöglicht die schnelle, kostengünstige und dauerhafte Auffrischung der Gebäudehülle.

Wenn Fassaden in die Jahre kommen, ist der Aufwand einer Renovierung meist hoch. Nicht so bei der Applikation der neu entwickelten Selbstklebefolie RENOLIT REFACE^{SK}. Mit ihr lässt sich die Gestaltung von

Fassadenelementen im Handumdrehen erledigen. Ein überzeugendes Prinzip, wie erste Pilotprojekte zeigen. So wechselte ein Teil der Fassade eines Bürogebäudes in Wolfsburg auf Wunsch des Hauptmieters seine Farbe von



LEICHTE WÄRME

Ob Messehalle, Festzelt oder temporäres Gebäude: Diese Räumlichkeiten brauchen für Veranstaltungen ein funktionierendes Belüftungssystem, das sie je nach Bedarf mit kalter oder warmer Luft versorgt. Jetzt gibt es dafür eine besonders leichte Lösung: einen Ausblasturm aus PVC-beschichtetem Gewebe, der den Luftstrom direkt in den Raum entlässt.